

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Kakodemisches  
**Autor:** E.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-477922>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Eine Bewegung wird gegründet

„Also guet: Du gischt d'Batze, ich gibe de Geischt,  
und dä da übernimmt Pferantwortig!“

### Kakodemisches

Professor Dreistern hält sich für den größten Gelehrten aller Zeiten. Die anderen Professoren schätzen ihn weniger.

Professor Doppelpunkt sprach im Kolloquium über seine eigene neueste Entdeckung. Darauf meldete sich Professor Gedankenstrich zum Wort, um das Gegenteil zu behaupten. Er sagte: «Professor Dreistern hat festgestellt ... Professor Dreistern sagt ... Nach Professor Dreistern ist ...» Auf so viel Gelehrsamkeit ging Doppelpunkt gar nicht ein.

Der Zufall wollte aber, daß wir den gleichen Heimweg hatten, und unterwegs sagte dann Doppelpunkt zu mir:

«Gedankenstrich wollte ja nur meine Meinung über Dreistern hören, aber so öffentlich kann ich die doch nicht sagen.»  
E. H.

### Das Dancing mit der leuchtenden Tanzfläche



nachmittags 16—18 Uhr, abends ab 20 Uhr  
**ZÜRICH**, Löwenstr. neben Sihlporte

### I verzells em Nebi!

Frau Nachbarin geht zur Modistin. Sie läßt sich Hüte zeigen mit Bändern, Agraffen und Blumen, setzt sie auf und bewundert sich im Spiegel. Schließlich sagt sie: «Wüssed Sie, Fräulein, ich finde halt, e Karaffe isch 's Vorteilhaftischti für mis Gsicht.»  
Mar